

heute nur eine verhältnismäßig geringe Zahl
sicher ins 14. Jhrt. gehörig bezeichnen kann, ~~sondern~~
aber ferner mehrere Stücke in meinem Material ~~sicher~~
die ich heute mit Sicherheit noch nicht bestimmen ~~kann~~
Gerade diese Stücke halten mich stark auf: eine ~~kurze~~
Schriftprobe liegt darin, von der Chroniken - Redaction
des 15. Jahrhunderts, teils überhaupt, teils bezüglich
der älteren Abtheile, die in sie aufgenommen sind,
recht unklare Umrissfragen.

Mein Wunsch wäre daher, dass ich den Hagen
fernher liegen zu lassen wüsste, sondern zum vollen
Abdruck bringen könnte, und es gefalle mir die
Frage, ob die Centraldirection geneigt wäre
entweder den 'Hagen' als selbständigen Band
erscheinen zu lassen
oder ihn als 1. fascikel des 6. Bandes
erscheinen zu lassen. (Ich sehe
Hagen in der Druckform der D. Th.
etwa 300-⁵⁰⁰ 350 Seiten [dammit
Beigabe]).

Raschere Abschließung des Hagen könnte ich